

Arthabastha. Das Buch C. XII. XIII.

Johanan/Malchia/Elam vnd Asar/ Vnd die Senger sungen laut / vnd Jesrahia war der Vorsteher. Vnd es wurden desselben tages grosse Opffer geopffert/vnd waren frölich / Denn Gott hatte inen eine grosse freude gemacht/das sich beide Weiber vnd Kinder freweteten/Vnd man höret die freude Jerusalems ferne.

Zu der zeit wurden verordnet Menner vber die Schatzkasten/da die Heben/Erstlingen vnd Zehenden innen waren/das sie sammeln solten von den Eckern vnd vmb die Stedte/ aus zuteilen nach dem Gesetz fur die Priester vnd Leuiten/Denn Juda hatte eine freude an den Priestern vnd Leuiten / das sie stunden vnd warten der Hut jres Gottes/vnd der Hut der reynigung. Vnd die Senger vnd Thorhüter stunden nach dem gebot Dauid vnd seines sons Salomo/ Denn zuzeiten Dauid vnd Assaph wurden gestiftet die obersten Senger vnd Lobliede vnd danck zu Gott. Aber ganz Israel gab den Sengern vnd Thorhütern teil zum zeiten Serubabel vnd Nehemja / einen jglichen tag sein teil/ vnd sie gaben geheiligetes fur die Leuiten/ Die Leuiten aber gaben geheiligetes fur die kinder Aaron.

XIII.



VN es ward zu der zeit gelesen das buch Mose fur den ohren des Volcks/vnd ward funden drinnen geschrieben/Das die Ammoniten vnd Moabiten sollen nimer mehr in die gemeine Gottes kommen. Darumb/ das sie den kindern Israel nicht zuuor kamen mit brot vnd wasser/ vnd dingeten wider sie Bileam / das er sie verfluchen solt/ Aber vnser Gott wand den fluch in einen segen. Da sie nu dis Gesetz höreten/scheideten sie alle Frembdlingen von Israel. Vnd vor dem hatte der Priester Eliasib in den Kasten am Hause vnseres Gottes/geleget das opffer Tobia. Denn er hatte im einen grossen Kasten gemacht / vnd da hin hatten sie zuuor gelegt/ Speisopffer/Weyrauch/ Gerete/ vnd die Zehenden vom getreide/ most vnd öle/ nach dem gebot der Leuiten/ Senger vnd Thorhüter / dazu die Hebe der Priester.

Deut. 23.

Num. 28.

Wer in diesem allen war ich nicht zu Jerusalem/Denn im zwey vnd dreissigsten jar Arthabastha/des Königes zu Babel / kam ich zum Könige / vnd nach etlichen tagen erwarb ich vom Könige/ das ich gen Jerusalem zoch. Vnd ich mercket/ das nicht gut war / das Eliasib an Tobia gethan hatte / das er im einen Kasten machet im Hofe am Hause Gottes. Vnd verdros mich seer/ vnd warff alle Gerete vom hause Tobia hin aus fur den Kasten. Vnd hies/ das sie die Kasten reingeten/Vnd ich bracht wider daselbs hin/das Gerete des hauses Gottes/das Speisopffer vnd Weyrauch.

Zu ich erfur/das der Leuiten teil inen nicht gegeben waren / Derhalbten die Leuiten vnd Senger geflohen waren/ ein jglicher zu seinem acker zuerbeiten. Da schalt ich die Obersten / vnd sprach / Warumb verlassen wir das haus Gottes? Aber ich versamlet sie / vnd stellet sie an ire stet. Da bracht ganz Juda die Zehende vom getreide/ most vnd öle zum Schatz. Vnd ich setz vber die Scherze Selemja den Priester/ vnd Sadock den Schriftgelehrten/ vnd aus den Leuiten Pedaja/ vnd vnter ire hand Hanan / den son Sachur / des sons Mathanja/ Denn sie wurden fur trew gehalten/ vnd inen ward befolhen jren Brüdern aus zu teilen. Gedencke mein Gott mir daran / vnd tilge nicht aus meine barmherzigkeit/die ich an meines Gottes hause / vnd an seine hut gethan habe.

Sabbath nicht geheiliget.

Zu selben zeit sahe ich in Juda Kelter tretten auff den Sabbath / vnd Garben er ein bringen/vnd Esel beladen mit wein/drauben/ feigen/ vnd alerley last zu Jerusalem bringen / auff den Sabbath tag. Vnd ich bezeuget sie des tages / da sie die futterung verkaufften. Es woneten auch Tyrer drinnen/